

Bern den 28. Dez. 96



Liebe Grossmama
u. Tante Bethi.

Wie geht es euch
Wie ich hoffe ihr habet wie wir
eine recht fröhliche Weihnacht ge-
feiert. Ich danke herzlich für das
feine "Kriegsspiel" und für die
brillanten "Guri". Den grössten
Teil der ~~letzten~~ letzteren habe ich
schon aufgegessen. Ich bedauere ei-
gentlich, dass die Weihnacht nun schon
vorüber ist. Allein ich freue mich
schon auf die nächste. Grütli u. Elise
danken euch vielmal für die ihnen
geschickten Geschenke. Sie haben
sich sehr darüber gefreut. Die Gros-
s mama danke ich für den Werkzeug-
kasten, der uns sehr entzückt hat.

Ich habe von Papa u. Mama ein
ausgezeichnete Bleisoldatenschlacht
bekommen. Von Onkel Karl habe ich
ein Buch und einen Löffel bekom-
men. Endlich habe ich von
Mama eine ausgezeichnete Maul-
weide in „Gur“ bestehend empfan-
gen, die meinen Appetit ausseror-
dentlich steigerte. Jetzt kann ich
nichts mehr schreiben, weil ich
nichts mehr weiss und übrigens
haben wir im Sinn heute eine
Bleisoldatenschlacht zu machen.
Dazu muss ich Vorbereitungen
treffen muss.

Lebet nun wohl
es grüsst ~~dich dein~~ dankbarer Ne-
fe und ~~euch euer~~

Enkel.

K. Barth.